

Informationen

Konferenzsprache ist deutsch.

Kosten (normal | reduziert): bis 1. Juli €65 | €40, danach €70 | €45

(Mahlzeiten inklusive. Übernachtung nicht inbegriffen. Übernachtungsmöglichkeiten siehe Webseite.)

Anmeldung: auf der Webseite | telefonisch unter 06221/7194958 | per Email an info@serk-heidelberg.de

www.heidelbergerkonferenz.info

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Selbständige Evangelisch-Reformierte Kirche Heidelberg

im Landfried-Komplex

Bergheimer Straße 147 | 69115 Heidelberg | 06221/7194958

pastor@serk-heidelberg.de | www.serk-heidelberg.de

neben LIDL und ‚Nachtschicht‘ | Parkmöglichkeiten vorhanden | Fahrstuhl ins 4. OG



Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie

“Credo” –

Was die Kirche bekennt...

15.-16. September 2011



Herzliche Einladung!

In einer Zeit der Beliebigkeit ist es an uns, den christlichen Glauben neu, klar und unmissverständlich zu bekennen. Die Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie will den robusten Glauben der Reformation, wie er zum Beispiel im Heidelberger Katechismus zum Ausdruck kommt, neu vermitteln. — Einen Glauben und einen Trost, für den es sich auch heute zu leben und zu sterben lohnt.

Wir laden alle ein, die sich dem Glauben und Bekenntnis der Reformation verpflichtet fühlen oder sich dafür interessieren, an dieser Konferenz teilzunehmen.

Kommen Sie und genießen Sie die Gemeinschaft mit Christen, die alle denselben Herrn und Glauben bekennen!

Die Themen

Donnerstag, 15. September 2011

- 15.15 Uhr „Bekenntnisse: Warum und wozu?“ (J. W. Maris)
- 16.30 Uhr „Der ‚Heidelberger‘ in der Katechese der Gemeinde (V. D’Assonville)
- 19 Uhr Gottesdienst (Predigt S. Heck)

Freitag, 16. September 2011

- 9.30 Uhr „Die Verkündigung des Evangeliums als ‚Merkmal der Kirche‘ nach den reformatorischen Bekenntnisschriften“ (B. Kaiser)
- 11 Uhr „Die Rechtfertigung des Gottlosen nach den reformatorischen Bekenntnisschriften“ (B. Kaiser)
- 14 Uhr „Die Lehre vom christlichen Leben im Heidelberger Katechismus“ (J. W. Maris)
- 15.30 Uhr „Die Dordrechter Synode und die ‚Drei Formulare der Einheit‘“ (V. D’Assonville)



Dr. Bernhard Kaiser ist ordiniertes evangelischer Pfarrer, Theologe und Geschäftsführer des Instituts für Reformatorische Theologie gGmbH. Außerdem ist er habilitierter Hochschullehrer für Systematische Theologie an der Selye-János-Universität in Komárno in der Slowakei.



Prof. Dr. Johannes W. Maris ist emeritierter Pastor der Christlich Reformierten Kirchen (CGK) in den Niederlanden und emeritierter Professor für Dogmatik an der Theologischen Universität Apeldoorn, Niederlande.

Die Referenten



Dr. Victor E. D’Assonville ist gebürtiger Südafrikaner. Er ist Pfarrer in den Reformierten Kirchen von Südafrika (GKSA) und Konrektor und Dozent der Akademie für Reformatorische Theologie in Hannover. Weiter ist er Co-Direktor des Instituts für Reformationsstudien an der Universität Bloemfontein, Südafrika sowie Präsidiumsmitglied des Internationalen Calvin-Kongresses.



Sebastian Heck ist Pastor der Selbständigen Evangelisch-Reformierten Kirche (SERK) Heidelberg, die auch Gastgeber der „Heidelberger Konferenz“ ist.

